

Vortragsreihe mit israelischem Aktivisten Renen Raz in der Schweiz

08.09.2015

Categories: BDS-Argumente

Renen Raz (27) wuchs in einem Kibbuz nahe Gaza auf, der auf den Trümmern eines 1948 zerstörten palästinensischen Dorfes errichtet wurde. In einer Gesellschaft, in der das Militär eine zentrale Rolle einnimmt und der Kriegsdienst zur Reproduktion militärisch-kriegerischer Denkkategorien dient, hat er den Eintritt in die Armee aus Gewissensgründen verweigert.

Der Refusenik Renen wird in der Schweiz über rassistischen Nationalismus, Chauvinismus und Militarismus in der israelischen Gesellschaft sprechen. Er unterstützt aus universalistischer Überzeugung als Aktivist in der Bewegung „Boycott from Within“ die in Israel verbotene internationale BDS-Kampagne: Für Palästinenser_innen müssten dieselben Massstäbe wie für Jüd_innen gelten. Das Regime permanenter Bürger- und Menschenrechtsverletzungen müsse durch Boykott, Desinvestition und Sanktionen zu Fall gebracht werden, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen. Als Homosexueller berichtet er auch über Diskriminierung und Homophobie in der israelischen Gesellschaft, die schon mehrmals zu extremen Gewalttaten gegen LGBT geführt haben.

Daten der Veranstaltungen

Bern: Freitag, 11. September, 19.00 Uhr, Käfigturm (Marktgasse 67)

Zürich: Samstag, 12. September, 19.00 Uhr. Universität Zürich, KO2 F-153 (Rämistrasse 71)

Basel: Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr. Quartiertreffpunkt LoLa (Lothringerstrasse 63). Mit Filmvorführung und Essen.